

Die Vereinigung der Straßenbahn und Stadtbahn.

Nachdem einige Zeit die Verhandlungen über die Vereinigung der Straßenbahnen und die Einführung des elektrischen Betriebes auch auf den Einlen der Hallischen Straßenbahn-Gesellschaft zwischen dieser und den hiesigen Behörden geruht hatten, sind sie neuerdings wieder aufgenommen worden. In der letzten Sitzung der Verwaltungskommission am 27. Januar 1895 sind die Verhandlungen über die Vereinigung der Straßenbahn und Stadtbahn wieder aufgenommen worden. In der letzten Sitzung der Verwaltungskommission am 27. Januar 1895 sind die Verhandlungen über die Vereinigung der Straßenbahn und Stadtbahn wieder aufgenommen worden.

Jahre 1917 die Betriebsverlängerung um 12 Jahre bis 1929 gerade für diese Zeit erhebliche Betriebsverträge abgeschlossen, die immerhin jedoch nicht über die Zeit hinausreichen werden. Auf Grund der in der Denkschrift enthaltenen Berechnung kommt der Verfall der Anlage, doch der Verfallzeitpunkt der Anlage wird sich bei der Veranschlagung um 360.000 Mk. stellen dürfte. Es werden dann die Vorarbeiten herangezogen, welche diesen Zuschlägen auf die Gesellschaft gegenüber nach den Verhandlungen mit derselben, die im Besonderen bereits die Zustimmung der Straßenbahn erhalten haben, der Gesellschaft gegenüber sind. Zunächst wird betont, daß nach der Übernahme der Stadtbahnlinien der Betrieb der Stadtbahn die gleiche Abgabe von der Brutto-Einnahme gebührt werde, welche ihr bereits für die Halle der Stadtbahn zusteht. Während die Stadtbahn trotz der günstigen Lage der Stadtbahn bisher noch keinen Gewinn erwirtschaftet, sondern verliert, bezogen, vorausgesetzt unter Aufrechthaltung der bisherigen Verhältnisse des Gesamtverkehrs auch für die Zukunft nicht oder gar nicht bestehen werde, bietet ihr der neue Vertrag die Aussicht, selbst wenn man die heutige Einnahme zur Grundlage für den Gesamtverkehr der Stadtbahn in den Stadtbahnlinien einen Betrag von 6000 Mark jährlich oder 204.000 Mark für 34 Jahre ergibt. Dieser Betrag wird sich im Laufe der Zeit erhöhen, falls nicht nur der Bau neuer Straßen, sondern für den Fall späterer günstiger Verhältnisse der Bau und Betrieb weiterer 6 km neuer Linien in Aussicht steht. Ferner wird hervorgehoben, daß der Hauertloß der neuen Gesellschaft ein beträchtliches sein werde, der geradezu genannt werden müßte, indem nicht nur der Betrieb, sondern auch die Reparaturen der Anlagen, die durch die Stadtbahn mit einem einseitigen, den Verkehrsbedürfnissen entsprechenden Betriebes versehen, sondern gleich die Berechtigung gegeben werde, nach Zahlung von 10 Pf. Fahrgeld von einer Linie des Stadtbahns zu anderen unentgeltlich überlegen zu dürfen. Einzig ist das Zugangsrecht nicht zu unterliegen, doch nach dem Vertrag der Stadtbahn mit sämtlichen Ausbeuten ohne Entschädigung in das Eigentum der Stadtbahn, während der bisherige Vertrag nur einen Anseinhalt des Bahnfahrers enthält.

Auf Grund dieser Erwägungen kommt die Denkschrift zu dem Schluß, daß die Fusion der hiesigen Straßenbahn und Stadtbahn in eine Stadtgemeindefabrik vorzuziehen ist, wiewohl derselben die Halle der Straßenbahn-Gesellschaft gleichwertig sein und daher nur dringend empfohlen werden könne, auf den endlichen Müssen und Verhandlungen gewonnene Basis der in der Vorlage vorgeschriebenen Bedingungen zu treten.

Halet Chronik.

Berlin, 30. Januar. (Eine Weltausgabe) hat am Sonntag in Niddorf stattgefunden. In einem Saalbau waren 67 Kinder im Alter von 1 bis 13 Jahren anwesend. Raiben waren in den meisten Fällen die Kassenführer, in anderen Familienangehörige der Teilnehmer. In ganz merkwürdigen Fällen wurde über die Teilnahme der Teilnehmer. In Niddorf, 30. Januar. (Unterstützung) Ein Vertrauensbruch schloß am 27. in der Stadt Kremmen von dem Direktor und Verwalter des Bürgerhospitals bezogen worden. Er hat sämtliche Fonds der Anstalt in angeblicher Höhe von 30.000 Mk. unterschlagen und ist hant. Die Anstalt hat am Sonntag fünf hier ungeschätzte Brillanten im Werte von 22.000 Mk. gestohlen worden. Die Steine befinden sich in einem Briefchen aus westem Eisenpapier. Auf die Verhaftung der Steine ist eine Belohnung von 1000 Mk. ausgesetzt. Die Steine sind gefolgt. Ein 17-jähriger Knabe, der sich blaue Haare von je 5 Karat, ein Heder, Rot, von 8 1/2 Karat, sechs gelbe von zusammen 17 1/2 Karat, zwei gelbe von zusammen 10 1/2 Karat, ein weißer Rubin Brillant von 11 1/2 Karat und drei kleine gelbe Steine von zusammen 2 1/2 Karat. Die Steine sind gefolgt. Ein 17-jähriger Knabe, der sich blaue Haare von je 5 Karat, ein Heder, Rot, von 8 1/2 Karat, sechs gelbe von zusammen 17 1/2 Karat, zwei gelbe von zusammen 10 1/2 Karat, ein weißer Rubin Brillant von 11 1/2 Karat und drei kleine gelbe Steine von zusammen 2 1/2 Karat.

Stromlauf der Weidell wird heute das Stillstehen des Gießes ermarket. An der russischen Grenze hat die Weidell bereits eine feste Eisdicke. * Weiden, 30. Januar. (Brennöl) Borie Woche ist hier der seit dem Jahre 1888 insoweit gewundene Erhaltung, die aber ermarket worden, der wegen Schließung zu beabsichtigten Produktionsrate verurteilt worden war. Im Judasbau war er sowohl bei den Fangen, als Beamten eine beliebige Person geworden. Weidell waren daher schon vor Jahren sowohl von der Direction als auch von der Firma Rud. Lehmann's Söhne in Weiden Oberrheinische eine gewisse Menge von Mineralien zurückgelassen mit dem Bemerkung, daß es höchst wichtig ist, das Oberrheinische vorzulegen. Schmeier ist 54 Jahre. Die genannte Firma hat sich erboten, ihn für die Zukunft in Arbeit zu nehmen.

Wien, 30. Januar. (Kuttbater) Der 64-jährige Gießergeselle Sebastian Gerold, aus Fieders, hat sich seinen Zohr seine lebensfähige Frau Gungler setzen mußte, die durch Hammerhämorrhagie auf den Kopf zu tödten. Danach erkrankte er sich selbst mit einem Weidell. Der Mann ist tot, die Frau lebensfähig bleibt. — Der 71-jährige Müller und Weidellhändler Schönbauer in Woglar tödete die seit kaum 24 Stunden bei ihm bedienstete Frau 19-jährige Maria Schönbauer, aus Woglar, weil dieselbe früh nicht aufstehen wollte. Die Polizei glaubt jedoch, daß Schönbauer wegen mangelhafter Vermögensverwaltung für seine Veranlassung war. — In Fieders bei Böhmisch-Leipa erkrankte ein Häusler Frau, verstarb die Leiche bis früh in einem Scherben, von wo eine Schmeier die Leiche in die Erde brachte und dieselbe in ihrem Scherben mit dem Besondere Zufall erkrankte die Gendarmen das Verbrechen, während der Bestattung der Schmeier erkrankte für der Mörder.

Triest, 30. Januar. (Zwei Millionen Sire für wohnsichtige Noede) Der am 30. Dezember 1894 verstarbene Genieur Bauer Spodis hat betrags 2 Millionen Sire hinterlassen, hinterließ ein gutes, zwei Millionen Sire betrags Vermögen der Generatidition der öffentlichen Wohlthätigkeit in Triest.

Venedig, 30. Januar. (Ein Rabenwater) Im Dorfe Strolo lag ein Bauer seinen vierjährigen Töchtern mit der Eide, die 12 Jahre ab, weil das Kind aus Versehen ein 100 Kres into ins Feuer gesteckt hatte.

Paris, 30. Januar. (Starker Schneefall) Aus London, Marseille, Perpignan, Bayonne und St. Sebastian wird starker Schneefall gemeldet. In Tunis sind die Straßen mit Eis bedeckt. Stall im ganzen Lande liegt Schnee.

Witten, 30. Januar. (Explosion) In einem neuen Drogenwaren-Magazin hat infolge der Unvorsichtigkeit eines Geheffen eine furchtbare Benzin-Explosion stattgefunden. Fünf Personen blieben tot, mehrere wurden schwer und einige leicht verletzt. Das verbleibende Gas ist stark bedrohlich. In den Nachbarhäusern wurden sämtliche Fensterscheiben zertrümmert.

Madrid, 30. Januar. (Was ein Häfen werden will, krümmt sich bei Zeiten) Die spanische Krone hatte dem jungen König von Spanien in seinen neunten Namenstag einen Ehrenbrief, ein Meisterstück Leibarmer Waffenschilderung zum Geschenk gemacht. In feierlicher Huldigung wurde die Deputation von dem Königin-Regenten und dem Herrn König empfangen, und Alfonso wurde von der herrlichen Waffe ganz entzückt. „Nun“, fragte die Königin-Regentin den König, „sich die Deputation verabschiedet hat, und was soll ich Dir zu Deinem Namenstag für eine Freude machen?“ „Ah, Mama“, rief der kleine König, „ich will keine Erlaubnis Mutter um den Hals, „lange das — einen Krieg an“

Kirchliche Nachrichten.

Frankfurt a. M. Gemeinde: Freitag den 1. Februar Nachm. 5 Uhr, Gottesdienst in der Gottesdienst- und Probewerk der Herrn Kantor Franz aus Neus a. R.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“ Voranschauliches Wetter am 1. Februar 1895. Bei nordöstlichem Winde Fortdauer des kalten, zeitweise zu Schneefall neigenden Wetters.

Paul Schaeisel & Co., An- und Verkauf von Werthpapieren, Check-Verkehr, Einlösung von Hypotheken-Vermittlung, Bankgeschäft, Halle a/S, Leipzigerstr. 10.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Getreide, Oel, Fette und Spiritus. Berlin, 30. Januar. Weizen loco 110-115, Mai 117,50, Nordsee 128,00, Jan. 118,50, Han. Roggen loco 110-115, Mai 117,50, Jan. 118,50, bestesung. Hafer loco 108-110, Mai 117,50, Jan. 118,50, bestesung. Sack 100 kg netto. Petroleum loco 12,00, Jan. 12,00, bestesung. Sack 100 kg netto.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for company names (e.g., Deutsche Reichs-Anleihe, Preussische Staats-Anleihe), shares, and prices.

Halle'sche Börse vom 31. Januar.

Table with columns for company names (e.g., Halle'sche Stadt-Anleihe, Provinzial-Anleihe), shares, and prices.

Bank-Aktien.

Table with columns for bank names (e.g., Berliner Bank, Dresdener Bank), shares, and prices.

Gold, Silber und Banknoten.

Table with columns for gold and silver prices (e.g., Sovereigns, Englische Banknoten) and bank notes.

Bergwerks-Aktien.

Table with columns for mining companies (e.g., Anhalter Kohlenwerke, Bochumer Bergbau) and their share prices.



Zu vermieten.

Wohnung in der... Gr. 31... Gr. 30... Gr. 29...

Niemeyerstr. 16, 1

Wohnung in der Niemeyerstr. 16, 1...

Martinstr. 212

Wohnung in der Martinstr. 212...

Trotha beim Hasegänger

Wohnung in Trotha beim Hasegänger...

Liebenauerstr. 170

Wohnung in der Liebenauerstr. 170...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Man kauft

Man kauft gebrauchte Möbel... Friedrich Peike, Goldstraße 25.

Grosse Posten Rester,

Grosse Posten Rester, färbig u. farbig, passend zu Confirmanzen...

Rud. Niemann Nachf.,

Rud. Niemann Nachf., Leipzigstr. 105, am Markt.

Neumilchende Kuh

Neumilchende Kuh mit Kalb verkauft. G. Stöbe, Osmühle.

Man benutze die Gelegenheit

Man benutze die Gelegenheit für 125 M. bei abrück. Ausländer eine Wohn-Einrichtung...

Ein anst. Mädchen findet

Ein anst. Mädchen findet Schulfelle Gr. Steinstraße 42, 1.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht: Brauerei oder Mälzerei...

Gebrachte Möbel

Gebrachte Möbel: Friedrich Peike, Goldstraße 25.

Handwagen

Handwagen: Wagner & Co. Eisenstr. 3.

Stellen finden

Stellen finden: Amt Volken bei Giesleben sucht zum 1. April a. c. einen...

Leute aufseher

Leute aufseher und mehrere Arbeiterfamilien. Wohnungs- u. Stiefelwerk Kräker...

Lebensversicherung

Lebensversicherung: Eine alte, bestens eingeführte Lebensversicherung...

Alleinvertreter

Alleinvertreter: In allen größeren Städten d. Königreichs...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten in der... Str. 16...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Stoffe u. Besätze Maskenanzügen

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Neueste Maskenbilder zur Wahl.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: J. Rudolph. Officiell.

Freitag den 1. Februar 1895.

180. Vorstellung. — 94. Abonnement-Vorstellung. — Farbe rot.

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

Tristan	Walter Müller-Gartung.
König Mark	Theodor Guntter.
Isolde	Genriette Habermann.
Kurwenal	Erich Günold.
Melot	Julius Bauer.
Brangäne	Martha Reiche.
Ein Hirt	Wilhelm Dietl.
Ein Steuermann	Peter Weiß.
Ein junger Seemann	Raimund Gernm.

Schiffsvolk. Ritter und Knappen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall.

Dritter Aufzug: Tristan's Burg in der Bretagne.

Nach dem 1. und 2. Akte je 15 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Sonnabend den 2. Februar 1895.

181. Vorstellung. — 95. Abonnement-Vorstellung. — Farbe blau.

Die Journalisten.

Auflpiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

Gasthof zu den „Drei Lilien“, Passendorf.

Sonntag den 3. Februar, Abds. 7 Uhr:

Groß-Volksmaskenball.

Es ladet ergebenst ein Fr. Bude.



Bahnhofrestauration Gröbers.

Maskenball

Sonntag den 3. Februar 1895

ladet ergebenst ein

Anfang 7 1/2 Uhr. P. Hoffmann.



Restaurant „Zur fröhlichen Wiederkehr“.

Freitag den 1. Februar

Grosser Narrenabend.

Achtungsvoll P. Schretter.

Hôtel „Deutscher Hof“,

Freitag den 1. Februar:

Gr. Schlachtfest.

Fremdblick ladet dazu ein Emil Osborg.



C. Lüke's Hôtel und Restaurant,

Magdeburgerstr. u. Krutzenbergstr. Ecke.

Freitag den 1. Februar

Schlachtfest.

früh von 10 Uhr ab Wellfleisch, alles Andere wie bekannt, wozu freundlichst einladet C. Lüke.



früh von 10 Uhr ab Wellfleisch, alles Andere wie bekannt, wozu freundlichst einladet C. Lüke.

Einladung.

Unsere Mitglieder laden wir zu dem am 10. Februar 1895, Nachmittags 3 Uhr im Dorenberg'schen Lokal hier selbst stattfindenden ordentlichen General-Versammlung ein.

Die Tagesordnung lautet:

1. Geschäftsbericht, Berichterstattung des Ausschusses, Entlassung des Vorstandes.

2. Sonstige geschäftliche Mitteilungen.

Schießtag, den 1. Februar 1895.

Allgemeiner Consum-Verein,

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Schießtag, Strenz, Bachmann, Will.

G. Schwarzenberger
Salle a. S., Poststr. 910.

Special-Geschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

G. Schwarzenberger
Salle a. S., Poststr. 910.

Kleine Reste für Einsätze und Garnituren in schwarzer und farbiger Seide.
3-5 m Reste für größere Garnituren und Blousen.
10-14 m Reste für knappe Roben, besonders im Preise zurückgesetzt.

Kleine Plüsch- und Sammet-Reste für Handarbeiten etc.
Größere Plüsch- und Sammet-Reste für Besätze und ganze Kinderkleidchen.
glanzreiche in glatter Seide, in gemittelter Seide, in Sammet und in Nidich in großer Auswahl.

Grosser Rester-Verkauf bei auffallend billigen Preisen.

Freitag den 1. Febr., Sonnabend den 2. Febr., Montag den 4. Febr., Dienstag den 5. Febr.

Bauer's Brauerei.

Freitag früh und Abend
Selbstgeschlachtete Pökelknochen.
Sonntag Abend
Fricassée von Juhn.
Fritz Träger.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Donnerstag den 31. Januar
Letztes Auftreten
fämmtlicher Künstler!
Die Gesellschaft Leopold (4 Damen, 3 Herren) (Eile-Altroboten in Gesellschaft's tollste (Hensli Ionell) — Die Schwärzer Gita u. Käthe Müller, Brauerei-Gymnastikern am hohen Doppel-Stras bez und am dreifachen Red. — Miss Tefte, Equilibristin auf dem gespannten Drahtseil. — Herr Charles Gaudin mit seinem komischen Miniarier-Theater. — Miss Lucie Forest und Mr. Will King, eccentrico-akrobatische Grottesk-Tänzer. — The Gaietano's Ollios, unvollkommene Fantasten. — Die Oelbacher Augustin und Robert Meinhold, Gesangs- und Charakter-Quintetten.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.

Donnerstag den 31. Januar.
Erstes Auftreten des Feuilleton-Maria Wintelerhoff als Gast für die Saison.
Zum ersten Male:

Krieg den Frauen

Originalausführung in 5 Akten von Kneisel.

Freitag den 1. Februar:

Unsere Soldaten.

In Vorbereitung:

Von Schrot u. Korn.

Dederstedt.

Sonntag den 3. Februar 1895

Großer Maskenball.

Masken haben freien Zutritt.
Hierzu ladet freundlichst ein

Die Gesellschaft.

Teutschenthal, Schwarzes Ross.

Sonntag d. 3. Febr. von Abends 7 Uhr an

Tanzkränzchen bei freiem Entree.

wozu freundlichst einladet

Döllnitz, Gasthof zum Palmbaum.

Sonntag den 3. Februar ladet zum

Maskenball

freundlichst ein

Foramen Winzlowii.

Freitag:

Veith's Restaurant, Fricassée, 14.

Sonnabend den 2. Februar

Grosser Narren-Abend.

wozu Freunde und Bekannte ergebenst einladet

Mausfelder Hof, Fricassée, 14.

Freitag: 1. großes Schlachtfest.

Sonnabend: 1. großer Narren-Abend.
Hierzu ladet freundlichst ein

Schwoitsch, Zum Maskenball

am Sonntag den 3. Februar 1895

Photoplastikon

Selbigerstraße 54, im Erdgeschoss des

früheren Hotel zu Nord, aus Eingangs-Martinstraße.
Neueste Verbindung auf dem Gebiet der Optik, Mechanik u. Photo-plastik. Zur Ausübung gelangt. Eine Nacht in Italien mit feinsten Illumination während des Carnevals.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Entree à Person 25 Pfg., Kinder bis 12 Jahren 15 Pfg.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 1. Februar, Abends 6 Uhr Übung für ganzen Chor in Saale der Volksschule.

Prometheus von H. Hofmann. Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor Vorstach, Wilhelmstr. 38, I. Der Vorstand.

Vereinszimmer

am 20. bezgl. zu 50 Personen, mit Pianino noch einige Abende zu vergeben.
Rest. Reichskanzler, P. Herms.

Akademische Bierhalle,

Friedrichstr. 5. Friedrichstr. 5.
Sonnabend den 2. Februar

II. gr. Narren-Abend,

wozu ergebenst einladet

Alb. Straubel, Friedrichstr. 6. Friedrichstr. 6.

Restaurant u. Café National, Kl. Klausstr. 14,

Elegante Damenbedienung.

Maskenball

Sonntag den 3. Februar in

Schleittau bei Löbejün.

Hierzu ladet freundlichst ein

Café Rheingold, Henriettenstr. 37.

Neue elegante russische u. polnische Damen-Bedienung.

Nassauer Hof, Grünstraße 28.

Sonnabend den 2. Februar

Schlachtfest.

Freitag

Schlachtfest.

Freitag den 1. Februar

Grosses Schlachtfest.

Abends div. freies Abend u. Supp.

Schlachtfest.

Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag

Schlachtfest.

Morgen Freitag